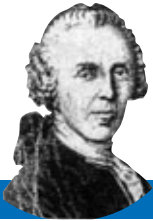


GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 28

Sonnabend, den 24. März 2018

Nummer 6

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



„Mit dem ehemaligen Saatgut verschwand in den letzten Wochen der letzte große Schandfleck in unserer Stadt.“

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Monat März ist traditionell die Zeit, in der wir auf die Fördermittelbescheide für unsere großen Bauvorhaben warten, um dann zeitnah die entsprechenden Ausschreibungen veröffentlichen zu können. Während wir für den Fördermittelbescheid für den Bau des Kunstrasens im Sportforum wohl noch bis Mitte April warten müssen, rechnen wir bei den Bauvorhaben

- Grundhafter Ausbau der Ottendorfer Straße (Ottendorfer Berg)
- Neubau Feuerwehrgerätehaus Schlegel

mit Eingang der entsprechenden Bescheide noch vor Ostern. Vorentscheidungen im Landratsamt (Feuerwehrgerätehaus Schlegel) und im Wirtschaftsministerium (Ottendorfer Berg) sind bereits in unserem Sinn gefallen. Nun hoffen wir auf akzeptable Angebote der Baufirmen. Ein Fakt, der in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich ist.

Der Landkreis Mittelsachsen möchte in diesem Jahr die Stützmauer an der Buswendeschleife in Berthelsdorf zurückbauen und stattdessen eine Böschung anlegen

Auch in diesem Jahr ist ein Bauvorhaben an der Kreisstraße in Berthelsdorf geplant. Während in den Vorjahren dort mehrere Stützmauern im Rahmen von Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen erneuert wurden, plant der Landkreis die vorhandene, baufällige, 53 Meter lange Stützmauer (stadtauswärts an der linken Seite/Höhe Wendestelle/Abzweig Richtung Dittersbach) komplett abzubauen und durch eine Böschung mit einer Neigung 1:1,5 bzw. 1:2 zu ersetzen. Die Bauarbeiten sollen Ende Juni beginnen, also nach den großen Feierlichkeiten im Jugendclub zu Pfingsten und Anfang November beendet sein.



Während der dortige Straßenbereich die meiste Zeit (mit Baustellenampel) befahrbar bleiben soll, macht sich aufgrund der Umverlegung der Fahrbahn (ein Stück von der kleinen Striegis weg) zweimal eine Vollsperrung erforderlich. Diese soll in den Sommer- (9.7. – 3.8.) bzw. Herbstferien (8.10.-20.10.2018) erfolgen, um keine Nachteile für den Schulbusverkehr zu verursachen. Sobald die bauausführende Firma feststeht, erhalten Sie an dieser Stelle weitere Informationen.

2018 scheint im Hinblick auf die Geburten ein viel besseres Jahr zu werden als 2017

Mit dem Jahreswechsel 2017/2018 hatte ich Sie darüber informiert, dass 2017, zieht man die Kinder der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5 ab, in Hainichen so wenig Kinder geboren wurden, wie in den letzten Jahren nicht mehr. Ich brachte meine Sorge zum Ausdruck, dass in 6 Jahren sogar die Situation droht, dass in der Grundschule nur zwei erste Klassen gebildet werden können. Glücklicherweise hat sich diese unerfreuliche Situation zu Jahresbeginn ein Stück verbessert. Da für die Bildung der ersten Klassen die Monate Juli 2017 – Juni 2018 herangezogen werden, scheint das Szenario mit nur zwei 1. Klassen im Jahr 2024 vom Tisch zu sein. 6 Geburten im Januar folgten sogar 8 Kinder im Februar. Leider stehen den 14 Geburten 21 Sterbefälle gegenüber, die Tendenz dass in Hainichen mehr Leute sterben als neu geboren werden, wird sich aufgrund des Durchschnittsalters in der Bevölkerung wohl auch in nächster Zeit so fortsetzen.

Die Gesamtinwohnerzahl ist seit Jahresbeginn angestiegen. Lebten am 1.1.2018 8.575 Personen in Hainichen, waren es am 1.3.2018 8.602 Einwohner. 53 Zuzüge stehen 35 Wegzüge seit Jahresbeginn gegenüber. Hierfür ist – das gehört zur Ehrlichkeit dazu – die Flüchtlingsunterkunft maßgeblich verantwortlich, 32 Zuzüge von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft seit Jahresbeginn stehen lediglich 10 Wegzügen gegenüber.

Ausschreibung für Breitbandausbau in Hainichen im Rahmen des Betreibermodells hat begonnen

Am 9.3. war ich zu letzten vorbereitenden Gesprächen bei der Anwaltskanzlei GGSC in Berlin. Diese wurde für die juristische Begleitung der Stadt Hainichen bei diesem äußerst komplizierten Vorgang ausgewählt. Seit 16.3.2018 läuft die Ausschreibung für den Teilnahmewettbewerb.

Firmen, die interessiert sind, im Rahmen des Betreibermodells das zu errichtende „Stadtnetz“ zu betreiben, können bis Montag, 16.4.2018 eine entspre-

chende Erklärung abgeben. Dann wissen wir, ob und welche Unternehmen die Unterlagen zur Abgabe eines Angebots abgefordert haben. Mit diesen werden wir dann unverzüglich in Verhandlungen treten, um Details zu besprechen. Die Entscheidung, wer letztendlich den Zuschlag bekommt, soll idealerweise noch vor der Sommerpause im Stadtrat fallen. Frei nach dem Motto „Konkurrenz belebt das Geschäft“ wäre es natürlich sehr schön, wenn mehrere leistungsfähige Firmen auf dem Gebiet der Telekommunikation ihr Interesse bekunden. Ich gehe davon aus, dass wir in spätestens 2 Jahren im gesamten Stadtgebiet (einschließlich Ortsteile) ein hochleistungsfähiges Breitbandnetz (mit entsprechenden lukrativen Angeboten) haben werden, welches von der Bandbreite auch mittelfristig den stets steigenden Ansprüchen mit zur Verfügungstellung entsprechender Up- und Downloadgeschwindigkeiten gerecht wird.

Ich empfehle, diesen Fakt bei Vertragsabschlüssen mit Ihrem derzeitigen

Provider zu berücksichtigen. Der einzige große Unbekannte auf dem Gebiet sind die Kosten für den Tiefbau. Nachdem hier die Preise merklich angezogen haben und Hainichen nicht der einzige Ort ist,



welcher zum Jahresende eine Firma sucht, die entsprechende Tiefbauarbeiten durchführt, besteht ein markantes Risiko, dass die bereitgestellten Mittel nicht auskömmlich sind. Ich halte Sie weiter auf dem Laufenden.

Am 3. April beginnt die Winterstraßenkehrung – bitte beachten Sie aufgestellte Verkehrszeichen

Im April erfolgt in Hainichen traditionell die einmal jährlich durchgeführte Winterstraßenkehrung. Im vergangenen Jahr waren wir mit der Leistung der Firma Becker Umweltdienste recht zufrieden. Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr dem Unternehmen wieder den Zuschlag zur Erbringung dieser Dienstleistung erteilen konnten. Die Arbeiten beginnen am 3.4. und sollen maximal 4 Wochen andauern. Ich bitte darum, dafür aufgestellte Park- bzw. Halteverbotsschilder zu beachten. Unser Bauhof ist bemüht, diese spätestens 72 Stunden vor der Kehrung aufzustellen. Danke für Ihr Verständnis.



Die Abrissarbeiten am Saatgut gehen dem Ende entgegen – jetzt muss noch der Schutt abfahren und das Gelände hergerichtet werden

Der Abriss des ehemaligen Saatguts auf der August-Bebel-Straße ist weitgehend abgeschlossen. Unter den Schuttmassen befinden sich zwar immer noch aufstehende Bauten, aber diese werden mit dem Abfahren des Schutts ebenfalls verschwinden. Die Arbeiten begannen Ende Oktober 2017 mit der allgemeinen Entkernung. Der Abtransport der Baurestmassen wird voraussichtlich Ende April abgeschlossen sein. Zu dieser Zeit hat schon der Einbau des neuen Bodens begonnen. Im Mai soll dann das Areal noch umzäunt werden, Bauende ist am 25. Mai geplant.

Herzliche Einladung zu den beiden Osterfeuern in Schlegel und Bockendorf

In der Woche nach dem Erscheinen der aktuellen Ausgabe des Gellertstadtboten können wir das Osterfest feiern. Traditionell laden Jugendclub und Freiwillige Feuerwehr Schlegel am Karfreitag, 30.3., zum Osterfeuer auf Schirmers Wiese ein. Beginn ist um 18 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Am Ostersonntag, 1.4., lädt die Freiwillige Feuerwehr Bockendorf auf das Feuerwehrgerätehausareal ein, um ebenfalls ein Osterfeuer anzuschüren. Beginn ist um 17 Uhr. Für beide Veranstaltungen ergeht eine herzliche Einladung.

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Der Februar 2018 war zwar klirrend kalt, allerdings sehr schneearm – dies wirkt sich auch auf die Winterdienstkosten aus.

Aufgrund der Trockenheit waren auch im zweiten Monat des Jahres 2018 die Winterdienstkosten unterdurchschnittlich: Insgesamt 40.851 € mussten wir für diese Dienstleistung im Februar bezahlen. Mit den 20.105 € vom Januar liegen wir mit Gesamtkosten von bisher 61.956,41 € ein ganzes Stück niedriger als geplant. Das kann sich aber mit einem schneereichen Dezember noch jederzeit ändern. 2018 könnte in etwa beim Winterdienst so teuer werden wie 2016 (90.326 €) bzw. 2015 (73.382 €). Allerdings besteht die Hoffnung, dass die 167.054 € des Vorjahres, 2018 nicht erreicht werden. Wollen wir hoffen, dass März und April, wie fast immer in den Vorjahren, nur wenig Schnee bzw. Notwendigkeiten bringen, den Winterdienst ausrücken zu lassen.

Herzliche Einladung zum Landkreislauf am 28.4.2018 in Cämmerswalde

Der diesjährige Landkreislauf findet in der südöstlichsten Ecke von Mittelsachsen in Cämmerswalde statt. Nähere Informationen dazu findet man auch im Internet unter: <http://www.ksb-mittelsachsen.de/startseite/veranstaltungen/landkreislauf/>. Nachdem der Jugendclub Berthelsdorf im Jahr 2014 dieses Event nach Hainichen geholt hatte, stehen die Anzeichen recht gut, dass der 2019er Landkreislauf, auf maßgebliche Initiative des JC-B, erneut in Hainichen ausgetragen wird. Um vielleicht die eine oder andere Laufvereinigung zu motivieren, am Landkreislauf teilzunehmen und die relativ weite Anreise nach Cämmerswalde auf sich zu nehmen, möchte ich zwei Teams aus Hainichen aus meinem Budget die Startgebühr in Höhe von 70 €/Staffel sponsern. Bewerbungen dafür sind bis zum 27.3. ausschließlich online (per E-Mail an Buergermeister@Hainichen.de) möglich.

Die Firma Bö-Fi möchte ihre weiteren Pläne für die Lehmgrube bei einer Bürgerversammlung am Donnerstag, 26.4.2018 um 17 Uhr im Rathausaal vorstellen

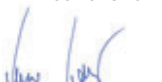


Vor 5 Jahren erwarb die Fa. Bö-Fi von der Firma Wienerberger die Lehmgrube (Südfeld) zwischen Gartenstadt und Gersdorf/Falkenau. Während die Tätigkeiten in den ersten Jahren nach dem Erwerb in einem eher überschaubaren Umfang stattgefunden haben, wurden die Arbeiten dort im Vorjahr ein ganzes Stück verstärkt. In diesem Zusammen-

hang erhielt ich mehrere Beschwerden über eine unzumutbare Staubentwicklung durch LKWs, welche zwischen der Frankenberger Straße und der Lehmgrube führen. Zu Beginn des neuen Jahres sprach der Geschäftsführer der Fa. Bö-Fi bei mir vor und stellte zunächst der Verwaltung und einige Wochen später dem Technischen Ausschuss die Pläne vor, dort eine „DK 0 Inertstoffdeponie“ errichten und betreiben zu wollen. Dabei signalisierte das Unternehmen die Bereitschaft zu Baumaßnahmen, welche die Staubentwicklung eindämmen, sollte von Seiten der Stadt die Bereitschaft vorhanden sein, die Pläne von Bö-Fi zu akzeptieren. Die Möglichkeiten der Einflussnahme durch die Stadt sind bei einer solchen Deponie allerdings äußerst gering, Baugenehmigungsbehörde ist die Landesdirektion Sachsen, u.U. auch das Landratsamt, zudem liegt auf dem Areal auch noch Bergrecht, weshalb auch das Oberbergamt Mitspracherecht hat. Die besagte „DK 0 Inertstoffdeponie“ beinhaltet nach Auskunft der Firma sehr gering bzw. unbelastete Erdstoffe. Der Stadtrat ist bei seiner Meinung zu diesem Thema noch recht unentschieden und möchte zunächst einmal abwarten, wie die unmittelbaren Anwohner der Lehmgrube zur Thematik stehen. Daher habe ich für Donnerstag, 26. April 2018, um 17 Uhr eine Einwohnerversammlung im Rathausaal organisiert. An diesem Abend werden Vertreter der Firma Bö-Fi gemeinsam mit dem Planungsbüro Intergeo aus Radeberg die Pläne für die Lehmgrube vorstellen. Es ergeht eine herzliche Einladung, zu dieser Veranstaltung zu kommen

Ich wünsche Ihnen allen ein paar erholsame Osterfeiertage mit hoffentlich frühlingshaften Temperaturen. Unseren Schülern und Lehrern wünsche ich schöne Osterferien.

Mit freundlichen Grüßen


Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

■ Postschänke in Riechberg gibt es nicht mehr – Abriss in nur knapp 2 Wochen

Sehr zufrieden sind Stadtverwaltung und auch der Ortschaftsrat Riechberg mit der zügigen Beseitigung der ehemaligen Postschänke in der Dorfmitte, welche in den letzten Jahren zu einem Schandfleck verkommen war. Durch die Firma Günther aus Burgstädt wurde Mitte Februar 2018 in knapp 2 Wochen das Gebäude abgerissen und



der Platz geebnet. Am Rand des relativ kleinen Areals, unmittelbar gegenüber des Dorfgemeinschaftshauses, entstanden einige Parkplätze welche insbesondere bei den Veranstaltungen sicherlich rege genutzt werden. Der Gesamtkostenumfang der Maßnahme liegt bei knapp 40.000 €, der Eigenanteil der Stadt bei rund 20 % der Gesamtkosten. Arndt Berger, Ortsvorsteher von Riechberg, der sich immer wieder massiv für den Abriss der alten Gastwirtschaft ausgesprochen hatte, war während der Zeit der Bauarbeiten täglich vor Ort, um sich von der Umsetzung ein Bild zu machen. Die Planung für diese Maßnahme erfolgte durch die Firma Lutz Keller aus Hainichen. Vielen Dank allen daran beteiligten Akteuren.

Dieter Greysinger

■ Gute Resonanz auf INSEK

Überraschend großen Zuspruch fand die erste Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema „Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Hainichen 2030“, die am 01.03.2018 im Ratssaal des Hainichener Rathauses stattfand. Mehr als 40 Gäste hatten ihr Interesse an dem Projekt mit ihrer Anwesenheit bekundet, darunter auch der Striegistaler Bürgermeister Bernd Wagner und einige seiner Gemeinderäte, da im INSEK auch die Belange der Umlandkommunen betrachtet werden. Nach der Einführung durch Herrn Krätzsch von der Stadtverwaltung Hainichen und einem kurzen Vortrag von Herrn Preiß von der SKE, die das INSEK für die Stadt Hainichen erarbeitete, startete man in die Diskussion, die zu Beginn u.a. durch Stadtrat Thomas Kühn, Hainichens Bürgermeister Dieter Greysinger und Frau Möller vom Klosterbezirk Altzella in Schwung gebracht wurde. Im Verlauf der folgenden anderthalb Stunden gab es immer mehr Wortmeldungen und der Meinungsaustausch (abgerundet durch eine äußerst spannende und treffende Rede von Bernd Wagner) förderte mehr und mehr Schwerpunkte zu Tage, die auf jeden Fall in die Erarbeitung des INSEK einfließen werden. Momentan wird der Vorschlag von Rainer Merkel geprüft, mehrere schwerpunktbezogene Arbeitskreise unter Beteiligung interessierter Bürger ins Leben zu rufen. Als nächste Schritte auf dem Weg zum fertigen INSEK erfolgt in den nächsten Wochen die Festsetzung des Leitbildes sowie der Säulen, die dieses „Dach“ tragen müssen. Die gelungene Veranstaltung wird auf alle Fälle nicht die letzte ihrer Art gewesen sein.

Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Am 9.3.2018 wurde die neue LIST-Zentrale in der ehemaligen Reichsbahnschule offiziell eingeweiht



Die Tatsache, dass das Landesinstitut für Straßenbau Sachsen GmbH (LIST) ihre Zelte in Hainichen aufgeschlagen hat, ist sicherlich eine der erfreulichsten Angelegenheiten für unsere Stadt in der Zeit seit der politischen Wende 1989/1990. Dadurch wurde dem geschichtlich und baulich bedeutenden Haus der ehemaligen Reichsbahnschule nach Jahrzehnten des Lehrstands neues Leben eingehaucht.

Es erfuhr darüber hinaus sogar einen kompletten Renovierungsprozess und neben dem Bestandsgebäude wurde ein Neubau errichtet, in welchem sich das Labor der LIST befindet. Rund 120 Personen, die meisten davon mit akademischen Grad, arbeiten seit Mitte Dezember bei der LIST in der Gellertstadt. Einige wenige sind sogar nach Hainichen gezogen. Positiver Nebeneffekt: Um für die Mitarbeiter ausreichend Parkplätze zu schaffen wurde das Areal des ehemaligen DISKA-Markts an der Ecke Ernst-Thälmann-/Georgenstraße erworben. Perspektivisch soll der durch einen Brandschaden nicht mehr nutzbare Supermarkt zurückgebaut werden. Am 9.3.18 wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste das neue LIST-Gebäude offiziell eingeweiht. LIST-Geschäftsführer Franz-Herrmann Göpfert erinnerte in seinem Grußwort an die jahrelange vergebliche Suche nach einem neuen Domizil. 2007 schien die Entscheidung für Siebenlehn, drei Jahre später für Nossen als neuer LIST-Standort gefallen zu sein. Kurzfristig bekanntgewordene Hürden hatten dann jedoch dafür gesorgt, dass die Suche von Neuem beginnen musste. Göpfert zeigte sich zufrieden über die letztendlich gefallene Entscheidung, in die Gellertstadt umzuziehen. Nicht nur wegen der ausgezeichneten Verkehrsanbindung über die A4 und B 169, sondern auch durch die Citybahn, deren Endhaltestelle unmittelbar beim LIST-Areal liegt. Er bedankte sich bei allen am Bau beteiligten Firmen, aber auch bei den Nachbarn für das Verständnis während der Bauarbeiten. Landrat Matthias Damm betonte noch einmal, wie wichtig es für den Landkreis Mittelsachsen ist, dass die LIST unserem Kreis erhalten bleibt. Auch er bezeichnete Hainichen als einen guten Standort für das Unternehmen. Bernd Sablotny vom Sächsischen Wirtschaftsministerium, der den erkrankten Staatsminister Martin Dulig an diesem Tag vertrat, welches Hauptgesellschaft der LIST ist, freute sich,

den Mitarbeitern nach vielen Jahren widriger Arbeitsbedingungen in einem alten Gebäude in Rochlitz seit Jahresbeginn 2018 hervorragende Arbeitsbedingungen anbieten zu können. Dies ist sicherlich auch ein Pluspunkt bei der Gewinnung von Fachkräftenachwuchs.

Der Hainichener Bürgermeister brachte seine große Freude zum Ausdruck, dass nach der Schließung bzw. Verlagerung zahlreicher Institutionen wie Landratsamt, Gymnasium, Außenstelle des Gerichts, Förderschule und weiteren Dingen nunmehr eine neue, ganz besonders attraktive Institution nach Hainichen gekommen ist. Besonders begrüßenswert sei es, dass man sich bewusst für die Sanierung und den Erhalt einer erhaltenswerten Bestandsimmobilie entschieden habe, anstelle der Errichtung eines gesichtslosen Neubaus auf der grünen Wiese. Auch die Tatsache, dass mit der Fa. Backer-Bau ein Hainichener Unternehmen die Bauhauptleistung durchgeführt hat, sei ein positiver Effekt für die Stadt Hainichen. Barbara Fuchs, Mitglied der Fuchs Firmengruppe und Bauherrin der gesamten Bauarbeiten übergab am Ende des offiziellen Teils LIST Geschäftsführer Frank-Herrmann Göpfert einen historischen Schlüssel zum Einzug. Alle Akteure waren des Lobes voll über die stets angenehme Zusammenarbeit mit den Bauherren. Reinhard Fuchs, Geschäftsführer der Fuchs-Gruppe war ebenfalls zur LIST-Einweihung aus dem bayerischen Berching nach Hainichen gekommen. Nach dem offiziellen Teil gab es Rundgänge durch die Räumlichkeiten. Für die Essensversorgung war die Hainichener Gaststätte Wintergarten zuständig. Durch das Kulturprogramm führte die Kreismusikschule. Im Zusammenhang mit dem LIST-Umzug hat der Hainichener Günter Neumann gemeinsam mit Dr. Tobias Lerch von der LIST ein ansprechendes Buch erstellt, welches sich mit der spannenden Geschichte des ehemaligen Reichsbahnschulgebäudes beschäftigt. Darüber werden wir an anderer Stelle noch ausführlich berichten. Das Buch gibt es für interessierte Bürger (kostenlos) in limitierter Auflage im Gästeraum.

Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Einladung zum Landkreislauf in Neuhausen/ Cämmerswalde

Jedes Jahr führt der Kreissportbund Mittelsachsen unter der Schirmherrschaft von Landrat Matthias Damm den Landkreislauf durch. Am 28. April 2018 findet er zum 26. Mal, diesmal in der Gemeinde Neuhausen, statt. Der kleine Sportverein, Eintracht Cämmerswalde, hat sich für die Organisation und Durchführung ins Zeug gelegt. Schön wäre es, wenn auch Staffeln aus Hainichen in Cämmerswalde antreten.

Vereins- und Grundschulstaffeln (Jahrgang 2007 und jünger) können kostenfrei teilnehmen. Mindestens 4 Kinder müssen sich zu einem Team zusammenfinden und jeweils 250 m um die Wette flitzen. Die Teilnahmeerklärung muss bis 18. April an den Kreissportbund Mittelsachsen abgegeben werden.

Erwachsene Vereinsmitglieder und sonstige Teambildungen müssen für eine Staffel 8 Läufer aufstellen. Diese erledigen eine Gesamtstreckenlänge von 30,9 km, natürlich in 8 Abschnitte aufgeteilt. Einzelheiten zu Streckenabschnitten, Startzeiten und Wertungsmodus finden Sie auf der Internetseite www.ksb-mittelsachsen.de Dafür ist eine Startgebühr in Höhe von 70 € bis zum 8. April an den Kreissportbund Mittelsachsen zu überweisen. Der Hainichener Bürgermeister Dieter Greysinger übernimmt für zwei Mannschaften, die sich bei ihm **bis 27. März** an Buergemeister@Hainichen.de melden, die Startgebühr in Höhe von jeweils 70 €. Interesse am Laufen geweckt? Um die Startgebühr „gesponsert“ zu bekommen, bitte dazu die E-Mail an Buergemeister@Hainichen.de unter Angabe folgender Daten:

- Teamname, unter dem gestartet werden soll
- Namen der Läufer und dazugehörige Streckenaufteilung
- E-Mail und Telefonnummer des Hauptverantwortlichen im Team

schreiben. Aus allen eingegangenen E-Mails lösen wir am 28. März die zwei Mannschaften aus. Wir hoffen, viele Sportler aus Hainichen und den Ortsteilen werden den Weg nach Cämmerswalde finden. Viel Erfolg und eine verletzungsfreie Vorbereitung!

Cornelia Morgenstern
Assistentin des Bürgermeisters

26. Landkreislauf

28. April 2018

„Haus des Gastes“
Start 13:30 Uhr



CÄMMERSWALDE
ERZGEBIRGE









■ autodeltass – eine Hainichener Erfolgsgeschichte



Fast auf den Tag genau, seit 4 Jahren, hat die Firma autodeltass ihren Firmensitz in Hainichen. Die beiden Geschäftsführer Marco Scheer (übrigens ein gebürtiger Hainichener) und David Schreiter haben im September 2011 die Firma in Chemnitz gegründet.

Als rund 2 ½ Jahre später das ehemalige Verwaltungsgebäude der Firma

Backer Bau an der Äußeren Gerichtsstraße zum Verkauf stand, erwarb man die Immobilie und baute diese ansprechend um.

Autodeltass versteht sich als kompetenter Partner in der Automatisierungstechnik. Referenzprojekte gibt es viele, unter anderem bei den großen Autoherstellern und Sondermaschinenbauern unserer Region. Aber auch an Talsperren im Harz und anderswo funktioniert die dortige Technik insbesondere dank „Engineering – made in Hainichen“.

Beim Umzug in unsere Stadt arbeiteten bei autodeltass 20 Personen, zwischenzeitlich hat man die Mitarbeiterzahl verdoppelt. Die Belegschaft könnte sogar noch weiter steigen, Hauptproblem ist jedoch dabei der akute Fachkräftemangel, unter dem unsere Region derzeit leidet.

Ein wichtiger Meilenstein in der Firmengeschichte war im Jahr 2015 die Übernahme der ESA Automation GmbH. Die 2 Mitarbeiter übernahmen Marco Scheer und David Schreiter und erweiterten damit das Firmenportfolio um den Anlagenbau.

Leistungsspektrum von autodeltass ist unter anderem die Steuerungsprogrammierung und Prozessvisualisierung. Bei der Programmierung von Robotern, dem Modernisieren von Anlagen und weiteren interessanten Herausforderungen können die beiden Geschäftsführer ebenfalls von vielen Erfolgsgeschichten berichten.

Derzeit hat autodeltass die ehemalige Verkaufshalle des Autohauses Albrecht an der Käthe-Kollwitz-Straße angemietet, da man in den eigenen vier Wänden förmlich aus allen Nähten platzt. Perspektivisch ist die Firmenerweiterung um eine Halle in unmittelbarer Nähe des Firmendomizils auf der Äußeren Gerichtsstraße geplant. Im Herbst 2017 wurde mit Niclas der erste Auszubildende eingestellt. Er erlernt dort den Beruf des Elektrikers für Automatisierungstechnik. Weitere Azubieinstellungen in dieser zukunfts-trächtigen Branche sollen zur eigenen Nachwuchsgewinnung folgen.

Motivation der Mitarbeiter und ein gutes Betriebsklima ist den Chefs sehr wichtig: so wird regelmäßig gemeinsam gekocht und auch Ausflüge zur Stärkung des guten Miteinanders des auffallend jungen Teams werden durchgeführt.

Der Bürgermeister besuchte im Rahmen seiner regelmäßigen Betriebsbesuche die Firma autodeltass, um sich vor Ort von der ausgezeichneten Entwicklung zu überzeugen, welche die Firma seit dem Umzug in unsere Stadt vor 4 Jahren genommen hat.

Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Frauentagsveranstaltung in der Gaststätte „Zur Post“ am 7.3.2018

Bereits am Vorabend des Weltfrauentags am 8.3. lud Birgit Kretschmar die weiblichen Bewohner der Gellerstadt zur traditionellen Frauentagsveranstaltung ein. Dank der Unterstützung der Gärtnerei Martin bekamen die Besucherinnen als kleine Anerkennung eine eingepflanzte Frühlingsblume mit. Die Gaststätte „Zur Post“ war am Nachmittag des 7.3.2018 sehr gut gefüllt. Der Hainichener Bürgermeister zeigte Bilder aus seiner großen Bildersammlung, welche zunächst analog mit Dia, später mit der digitalen Kamera viele tausend Bilder umfasst. Die Reise führte auf alle 5 Kontinente und zeigte Landschafts-, Städte und Menschenaufnahmen.

Dieter Greysinger



■ Hohe Auszeichnung für die Hainichener Getränkewelt

Eine besondere Auszeichnung erhielt dieser Tage die Getränkewelt Hainichen beim Wettbewerb „Bester Getränkehändler Deutschlands“ der Magazine „Rundschau für den Lebensmittelhandel“ und „Getränkefachgroßhandel“. In Berlin erhielten die Getränkeweltmitarbeiter Hainichen zu ihrer großen Freude den 1. Preis. Der Kriterienkatalog umfasste dabei insbesondere den Kundenservice und die Kreativität. Dabei kam der Hainichener Getränkemarkt in allen Kategorien auf eine hohe Punktzahl.

Auch auf Youtube ist die Auszeichnung unter dem folgenden Link zu sehen: https://www.youtube.com/watch?v=dD_OFWIT0Jc

Nachdem das Team bis Anfang 2017 neben dem ehemaligen Penny-Markt auf der Frankenberg Straße zu finden war, zog man vor etwas über einem Jahr ein Stück weiter stadteinwärts in die Räumlichkeiten des früheren Netto-Marktes.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung.

Dieter Greysinger



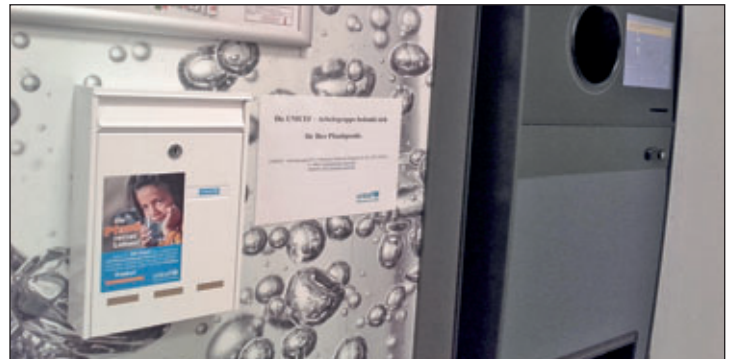
■ EDEKA-Markt der Generationen Hainichen beteiligt sich an UNICEF-Aktion für die 3. Welt

Im Zuge der Aktion „Ihr Flaschenpfand rettet Leben“ der UNICEF wurde am 06.03.18 eine Spendenbox in der EDEKA-Kaufhalle Hainichen installiert. Dort können die Mitbürger ihren Pfandbon für sauberes Trinkwasser in Entwicklungs- und Kriegsländern spenden. Die ehrenamtliche UNICEF Arbeitsgruppe Chemnitz bedankt sich recht herzlich für diese Möglichkeit. Die EDEKA in Hainichen nimmt damit, wie einige andere Edeka-Filialen in Chemnitz und Umgebung, an der Aktion teil.

Projekte, die mit den Spenden bereits finanziert wurden und weitere Informationen dazu finden sie hier:

<https://www.unicef.de/mitmachen/ehrenamtlich-aktiv/-/arbeitsgruppe-chemnitz/ihr-flaschenpfand-rettet-leben/111042>

Dieter Greysinger



■ Hainichener Stadtwappen am Dach von Afrika – Grüße vom Kilimandscharo

Ein schönes Bild erreichte uns dieser Tage von Rigo Nahler und Holger Heinicke: Die beiden Hainichener haben am Morgen des 18.2.18 den höchsten Berg Afrikas, den Kilimandscharo, bezwungen. Vorausgegangen war ein 6 ½ stündiger Nachtaufstieg vom Zeltcamp auf 4.640 Meter Meereshöhe. Pünktlich zur Ankunft auf dem Gipfel ging um 6.40 Uhr die Sonne auf.

Der Kilimandscharo ist mit 5.895 Metern Meereshöhe der höchste Berg Afrikas und liegt in Tansania. Von 1902 bis 1964 trug der Berg den deutschen Namen „Kaiser Wilhelm Spitze“. Höchster Gipfel des Kilimandscharo Massivs ist der Kibo.

Als Zeichen der Heimatverbundenheit und zum Schutz vor der Kälte hüllten sich Rigo Nahler und Holger Heinicke auf dem Gipfel in eine Hainichen-Fahne, welche diese eigens vor dieser Bergexpedition erworben und mit nach Afrika genommen hatten.

Wir hoffen mit Rigo Nahler und Holger Heinicke, dass sie erlebnisreiche Tage in Ostafrika hatten und bedanken uns für die Übersendung des Bildes.

Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Ehemaliger Hainichener Bürgermeister Dieter Klemm zu Besuch an alter Wirkungsstätte



Die Zeit, als Dieter Klemm Bürgermeister der Gellertstadt war, liegt schon eine ganze Weile zurück. Zwischen 1973 bis 1982 lenkte der gebürtige Chemnitzer die Geschicke unserer Stadt. Vorher war Dieter Klemm bereits im Erzgebirge Bürgermeister. Als 21-jähriger übernahm er, natürlich noch recht unerfahren, dieses Amt in Hohnstein bei Zschopau, heute Ortsteil der Erzgebirgsgemeinde Großobersdorf. Er war wohl in dieser Zeit, Anfang der 60er Jahre, der jüngste Bürgermeister in ganz Deutschland.

1973 übernahm Dieter Klemm das Bürgermeisteramt unserer Stadt, damals mit dem Mandat der CDU. 1982 wechselte er als Bezirkssekretär der CDU vom tiefen Süden der DDR in den hohen Norden in die Hansastadt Rostock.

Nach der Wende war er für ein Jahr bei der Treuhand beschäftigt, später bei der Volkssolidarität. Während seiner Bürgermeisterzeit in Hainichen wurde unter anderem das Gellert-Museum errichtet.

Viele Geschichten aus den bewegten Jahren in Hainichen kann der heute 78-jährige sehr fitte Rentner erzählen, so die Errichtung einer massiven Mauer auf der Bergstraße (mit der Feierabendbrigade) und viele andere Dinge. Mitte März 2018 schaute Dieter Klemm, der immer noch in Rostock wohnt, an alter Wirkungsstätte vorbei und besuchte ehemalige Kollegen der Stadtverwaltung, zu denen er auch heute noch Kontakte pflegt.

Natürlich durfte auch ein Besuch im Rathaus nicht fehlen, wo ihm sein heutiger Amtsnachfolger (nach Dieter Klemm lenkten Uwe Schönfeld, Heinrich Zirkel und Rainer Sobotka die Geschicke unserer Stadt) durch das Rathaus führte. Dort, wo er einst im Rathaus saß, befindet sich heute übrigens das Bauamt. Um Dieter Klemm die Entwicklung von Hainichen zu verdeutlichen, bestieg man gemeinsam den Rathausurm. Der Alt-Bürgermeister zeigte sich sehr positiv von der Entwicklung Hainichens überrascht und versprach spätestens zur Einweihung des Neorokokosaals im Goldenen Löwen wieder einmal aus Mecklenburg an die alte Wirkungsstätte zurückzukehren.

Dieter Greysinger

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

■ Öffentliche Bekanntmachung

Neuwahl Friedensrichter/in und deren/ dessen Stellvertreter/in

Aufgrund des Ablaufes der Amtszeit des Friedensrichters zum 11.02.2019 sind für die Schiedsstelle der Stadt Hainichen Neuwahlen durchzuführen. Die Aufgabe des Friedensrichters und seines Stellvertreters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten – vermögens- und strafrechtlicher Art- zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen. Dabei kann es sich beispielsweise um Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung und Sachbeschädigung handeln. Der Friedensrichter und sein Stellvertreter sind ehrenamtlich tätig und werden vom Stadtrat gewählt. Die Amtszeit beträgt 5 Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Stadt Hainichen macht gemäß § 6 Abs.2 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes (SächsSchiedsGtStG) die Wahl des Friedensrichters und seines Stellvertreters bekannt und fordert interessierte Einwohner offiziell zur Bewerbung auf.

Der Bewerber muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein und sollte bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr schon und das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Stadtrat wird im 2. Halbjahr 2018 über die Besetzung entscheiden.

Bewerbungen können schriftlich bis zum **31.05.2018** bei der Stadtverwaltung Hainichen, Hauptverwaltung, Markt 1 in 09661 Hainichen, eingereicht werden.

Mit dieser Bekanntmachung wird auf die Ausschlussgründe nach § 4 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes vom 27. Mai 1999 i.d.z.Z. gültigen Fassung, sowie auf die Befugnis der Gemeinde und des nach § 7 zuständigen Vorstands des Amtsgerichts, die Erklärung nach § 4 Abs. 6 zu verlangen, hingewiesen.

Nähere Auskünfte über das Amt der Friedensrichterin oder des Friedensrichters erhalten interessierte Einwohner in der Stadtverwaltung Hainichen bei der Sachgebietsleiterin Hauptverwaltung, Frau Neumann, erreichbar unter der Tel.-Nr.: 037207/60133 oder unter der Mail-Adresse: uta.neumann@hainichen.de.

Dieter Greysinger
Bürgermeister

MITTEILUNGEN DER STADT

■ Standesamtliche Nachrichten

Traungen

- 01.03.2018 Jürgen John und Angela Hübner, geb. Postelt, wohnhaft in Kriebstein/ OT Kriebethal
09.03.2018 Lutz Hasselmann und Ulrike Kermes, wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

- 27.02.2018 Fritz Rainer Vogel, geb. 1944, Hainichen
03.03.2018 Helmut Winkler, geb. 1935, Hainichen
10.03.2018 Wilfried Willner, geb. 1958, Hainichen
11.03.2018 Klaus Köhler, geb. 1951, Hainichen
13.03.2018 Elly Mollinger, geb. 1931, Hainichen

NACHRU F

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herr
Klaus Köhler

der am 11. März 2018 im Alter von 67 Jahren verstorben ist. Herr Köhler war bis zu seinem Ausscheiden am 28.02.2013 jahrzehntelang als Hausmeister in der damaligen Maxim-Gorki-Oberschule tätig.

Wir haben seine geleistete Arbeit sehr geschätzt. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Stadtverwaltung Hainichen
Dieter Greysinger
Bürgermeister

Henry Bosecker
Vorsitzender Personalrat

GEBURTSTAGE UND JUBILÄRE

Je glücklicher wir einen anderen machen,
umso glücklicher werden wir selbst.
(Ludwig Feuerbach)

*Die herzlichsten Glückwünsche und
freundlichen Grüße gehen an:*

Herr Manfred Hähner	am 12.03.	zum 85. Geburtstag
Frau Gisela Hoke	am 16.03.	zum 80. Geburtstag
Herr Horst Hardies	am 20.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Doris Täubert	am 20.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Ulrike Rösch	am 22.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Hannelore Klischke	am 24.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Ingeborg Walther	am 24.03.	zum 75. Geburtstag

■ **Ortsteil Eulendorf**

Frau Renate Glöckner	am 14.03.	zum 85. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

■ **Ortsteil Cunnersdorf**

Herr Werner Eichhorn	am 23.03.	zum 85. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hainichen | Markt 1 | 09661 Hainichen | Telefon 037207 60-110 | Fax 037207 60-112 | Bereitschaftsdienst: 0174- 6599565

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 - 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

ANZEIGE(N)

GEBURTSTAGE UND JUBILÄRE

■ **90. Geburtstag von Erika Ettelt – der ältesten
Einwohnerin von Bockendorf am 3. März 2018**

Es war schon ein kleines Dorffest, was sich am Vormittag des 3. März im Bockendorfer Dorfgemeinschaftshaus abspielte: Fast 100 Personen, die allermeisten davon aus dem Ort selber, waren gekommen, um Erika Ettelt zu ihrem 90. Geburtstag zu gratulieren. Erika Ettelt ist damit auch die älteste Einwohnerin des südlichsten Stadtteiles von Hainichen.

Die fitte Seniorin ist aufgrund ihrer früheren Tätigkeit bei der Bockendorfer Post, aber auch als langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Bockendorf, insbesondere im südlichen Stadtgebiet von Hainichen vielen bekannt und wegen ihrer stets guten Laune auch geschätzt.

Geboren im Jahr 1928 in Chemnitz kam Erika Ettelt durch ihre Mutter, die regelmäßig bei einem Bauern in Bockendorf in Stellung war, regelmäßig in ihren späteren Heimatort. Dabei lernte sie dann irgendwann auch ihren späteren Ehemann kennen, mit dem sie weit mehr als 50 Jahre verheiratet war. 5 Kinder schenkte die Jubilarin das Leben, vier davon leben auch heute in unserer Region, zwei Söhne sind Bockendorf treu geblieben. Daneben gibt es 11 Enkel und 13 Urenkel. Fast alle waren am 3. März gekommen, um der Mutter, Oma und Uroma persönlich zur Vollendung des neunten Lebensjahrzehnts zu gratulieren.

Im Februar 1965 trat Erika Ettelt der Freiwilligen Feuerwehr Bockendorf bei und führte über viele Jahrzehnte Arbeiten im vorbeugenden Brandschutz durch. Ihr vor einigen Jahren verstorbener Mann war lange Zeit Wehrleiter der Bockendorfer Floriansjünger. Beruflich war Erika Ettelt lange Zeit in Bockendorf für die Post zuständig.

Ein Lebenswerk, welches aufgrund der großen Familie und 5 Kinder, die sie groß gezogen hat, einem auch heute noch großen Respekt verdient.

Gerne fuhr sie in die nahegelegene Räuberschänke zum Bowling und Kegeln und besucht auch noch heute regelmäßig den Gottesdienst in der Bockendorfer Kirche.

Zur Schar der Gratulanten gehörten neben Familienangehörigen auch fast die gesamte Bockendorfer Feuerwehr, Ortschaftsratsvorsitzender Danilo Richter, Pfarrer Thomas Hübner und Bürgermeister Dieter Greysinger.

Wir wünschen Erika Ettelt viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit, Gottes Segen und gratulieren ihr an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zum 90. Geburtstag.

Dieter Greysinger



Stadt Hainichen –Modellprojekt: Familien im Zentrum – Auf dem Weg zur familienfreundlichen Kommune

Fragebogen – Themengruppe Familienorte

Familienfreundlichkeit ist für jede Stadt ein zukunftsweisendes, erstrebenswertes Image. Aber was bedeutet es für eine Stadt, das Prädikat familienfreundlich anzustreben? Wie weit geht der Begriff Familie und welche Maßnahmen sind in der Zukunft erforderlich? Um diese Fragen für die Stadt Hainichen beantworten zu können, beteiligen wir uns am Modellprojekt „Familien im Zentrum – Auf dem Weg zur familienfreundlichen Kommune“.

Wir bitten Sie um Unterstützung um entsprechende Handlungsempfehlungen für die kommunalpolitische Praxis formulieren zu können. Ergänzen Sie bitte die Angaben und/oder kreuzen Sie passendes an. Selbstverständlich werden die Ergebnisse vertraulich behandelt; sie sind nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt.

Familienorte: (z.B. Kinderbetreuung, Freizeitgestaltung, Spielplätze, Seniorentreffs, Öffentliche Orte und Einrichtungen; Veranstaltungen usw.)

Welche Angebote an Familienorten in Hainichen / in Ihrem Ortsteil kennen Sie ?

Welche Angebote an Familienorten in Hainichen / in Ihrem Ortsteil werden durch Sie genutzt?

Nutzen Sie Angebote vorrangig

saisonal _____

regelmäßig _____

zeitlich begrenzt _____

Was hindert Sie, Angebote / Familienorte in Hainichen / in Ihrem Ortsteil zu nutzen?

Welche Angebote / Familienorte wären aus Ihrer Sicht in Hainichen / in Ihrem Ortsteil erforderlich?

saisonal _____

regelmäßig _____

zeitlich begrenzt _____

Statistisches:

Wohnort (Ortsteil) _____ Alter _____ weiblich männlich

Ich bin verheiratet in fester Partnerschaft alleinerziehend alleinstehend

Ich lebe hier seit meiner Geburt meinem Zuzug im Jahr _____

Ich lebe hier wegen der Familie der Arbeit günstiger Miete Wohneigentum

sonstiges _____

Zum Haushalt gehören _____ Kinder im Alter von _____ Jahren

Ich bin berufstätig ja in Vollzeit ja in Teilzeit nein

Ich bin angestellt selbstständig arbeitslos

nicht erwerbstätig sonstiges _____

Wie lange benötigen Sie von Ihrer Wohnung zum Arbeitsplatz?

Dauer: 0-15 Min 16 – 30 Min 30-60 Min 60-120 Min >120 Min

Strecke: <10km 10-20 km 21-50km 50-100km >100 km

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Bitte geben Sie die ausgefüllte Umfrage bis zum 31.03.2018 an die Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen, zurück. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Neumann unter der Rufnummer 03720760133 (uta.neumann@hainichen.de) gern zur Verfügung.



AUS DEN KINDEREINRICHTUNGEN UND SCHULEN

■ Winterferien im Hort „AlberTina“

Die Reise durch „die Vereine unserer Stadt“ – unser diesjähriges Schuljahresthema, ging auch in den Winterferien weiter. Einige Hortkinder sind bereits Mitglied in einem Verein und berichten immer wieder stolz von ihren Aktivitäten. Dies wollen wir gern in unser Schuljahresthema einbinden.

In den Winterferien standen die Zeichen eher unter einem „bunten Treiben in den Vereinen“. Schon in der ersten Woche besuchten die Kinder und Erzieher in bunten Kostümen den Hainichener Karnevals Klub, um in den Räumlichkeiten des Vereins Kinderfasching zu feiern. Die Kinder hatten im Vorfeld mit viel Liebe den Faschingsclub bei der Gestaltung der Räumlichkeiten durch malen von Märchenbildern unterstützt. Bei der Faschingsfeier erhielten die Kinder die Möglichkeit hinter die Kulissen des Karnevalsclubs zu blicken. So erfuhren sie, wie die Bühnenbilder in mühevoller Kleinarbeit entstehen, wie das Licht und die Musik gesteuert werden und hatten Zeit, sich bei einer Kinderdisco und Spielen auszutoben. Getränke und Popcorn sorgten dabei für das leibliche Wohl der über 100 teilnehmenden Hortkinder. Der Rückweg zum Hort erfolgte quer durch das Rathaus der Stadt Hainichen. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung empfingen das närrische Volk in einfallsreichen Kostümen mit jeder Menge Süßigkeiten und Musik. In kürzester Zeit hatten die Kinder den Rathaussaal in ihren Besitz genommen. Das ist nun schon eine schöne Tradition, auf die sich der Hort „AlberTina“ jedes Jahr freut.

In den weiteren Tagen veranstalteten wir ein Preiskegeln auf der Kegelbahn in Hainichen. Die Mitglieder des Kegelvereins begrüßten uns freundlich und erzählten uns Wissenswertes über ihr Domizil, welches in den letzten Jahren modernisiert wurde. Die Kinder hatten viel Freude beim Kegeln und feuerten sich gegenseitig besonders beim „Abräumer“ an.



Die zweite Woche wurde sportlich eingeleitet. Beim Turnverein in der Pflaumenallee gab es ein kleines Schauturnen von aktiven Turnern für die Hortkinder. Die Geschichte des Turnvereins wurde vorgestellt und auf das kommende 175jährige Jubiläum hingewiesen. Danach durften die Kinder durch einen Parcours an den Geräten turnen.

Im Gellertmuseum nahmen die Kinder an einem Workshop zu Scherenschnitten teil. Im Hort „AlberTina“ fand mit einer Künstlerin und dem Gellertmuseum ein Schattentheater statt. Außerdem sammelten die Kinder der Theatergruppe erste Erfahrungen für ihr kommendes Projekt, ein Theaterstück mit Gebärdensprache. Das Theaterprojekt in Gebärdensprache ist eine Kooperation des Gellert-Museums Hainichen

mit dem DRK-Hort »AlberTina« Hainichen, Gestus – Stadtverband der Gehörlosen Chemnitz e. V., und gibt den Kindern die Möglichkeit, einen Einblick in die Welt der Gehörlosen und die Gebärdensprache zu erhalten. Weiterhin fand ein Schachturnier mit interessierten Hortkindern im Sportforum Pflaumenallee statt, welches durch den Schachverein organisiert und durchgeführt wurde.

Das Team des DRK Hortes AlberTina möchte sich nochmals recht herzlich bei allen beteiligten Vereinen für das Engagement und das gute Gelingen der Ferien bedanken. Es gibt schon mit mehreren Vereinen über einige Jahre eine sehr gute Zusammenarbeit für unsere Kinder. Vielleicht entwickeln sich weitere Kooperationen, ein schönes Ziel, wenn man die Freude in den Kinderaugen bei den Ferienaktionen sieht.

Ihr Team des Hortes „AlberTina“



RIEDEL
Verlag & Druck KG

Anzeigentelefon:
037208/876200

Termine für die nächsten Gellertstadt-Boten:

Redaktionsschluss

09.04.2018
19.04.2018

Erscheinungstag

07.04.2018
21.04.2018
05.05.2018



Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

AUS DEN KINDEREINRICHTUNGEN UND SCHULEN

■ Guter Zuspruch zum Abend der offenen Tür in der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

Nicht wie in den Vorjahren an einem Samstag, sondern diesmal Freitagabend, lud das Team der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule interessierte Schüler und Eltern dazu ein, ihre Schule näher kennen zu lernen.

Trotz der neuen Uhrzeit der Veranstaltung nahmen viele Interessierte das Angebot wahr. Auch zahlreiche ehemalige Schülerinnen und Schüler der Bildungseinrichtung schauten am Lutherplatz vorbei, um ihren einstigen Lehrerinnen und Lehrern mal wieder „Hallo“ zu sagen.

Ein buntes Programm erwartete die Gäste: Neben Vorführungen der Line-Dance-Gruppe von Beate Bernhardt im Verbinderbau sowie Sketchen auf Englisch unter der Leitung von Frau Troska, wurden Versuche im Fach

Physik, ein Geographie-Quiz und vieles mehr angeboten.

Bereits am Abend des 2.3.2018 stand fest, dass die Dreizügigkeit in den neuen fünften Klassen im Schuljahr 2018/2019 wieder erreicht wird. Noch bis zum 9.3.2018 besteht die Möglichkeit, sich für die 5. Klassen der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule anzumelden.

Die seit Jahren stets hohe Zahl an Anmeldungen ist sicherlich auch ein Indiz für den ausgezeichneten Ruf, welchen unsere Oberschule in der Region genießt.

Dieter Greysinger



■ Wieder ein toller Erfolg – die Türen der Oberschule standen für alle offen

Am Freitag, dem 2. März, fand erstmals ein Abend der offenen Tür statt. Die Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule öffnete ihre Pforten von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Viele Hainichener Bürger nahmen das Angebot an. In erster Linie nutzten die Eltern der Schüler der neuen Klassen fünf bis in den Abend hinein die Möglichkeit der Anmeldung. Aber auch viele ehemalige Schüler, ihre Eltern und viele ehemalige Kollegen kamen der Einladung gern nach. Nicht zuletzt ließ sich der Bürgermeister, Herr Greysinger, einen Besuch nicht nehmen.

Und unsere Schüler hatten auch in diesem Jahr wieder sehr viel zu bieten! Viele Fächer stellten sich vor. Zum Beispiel lockten die Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik mit vielen Experimenten, welche die Besucher selbst durchführen konnten. Im Mathezimmer konnte sich jeder bei kleinen Knobeleien testen. Die Sprachlehrer informierten über die zweite Fremdsprache, die Schüler der Klassen fünf und sechs führten die Stücke „At home with Ellie“ und „Guy Fawkes'Night“ in Englisch auf. Das Fach Geschichte präsentierte eine Reise durch die Zeit. Über Gefahren der Sucht informierten ein von Schülern der Klasse 8 professionell gedrehtes Video und viele tolle Plakate. Ebenso stellten sich die Fächer Deutsch und Geografie mit vielen

Überraschungen vor. Im Gebäude 2 konnten sich die Besucher von den künstlerischen Talenten unserer Kinder und Jugendlichen überzeugen und in die Computerwelt eintauchen. Im Schulclub zeigte unsere Schuljugendarbeiterin, welche tollen Angebote die Schüler in ihren Freistunden oder nach Schulschluss wahrnehmen bzw. wo sie ihre Hausaufgaben erledigen können. Alle Besucher konnten außerdem unsere Line Dance Gruppe im Glasgang bewundern. Da so eine Besichtigungstour schnell den Magen knurren lässt, wurde in der Küche eifrig gebacken und gekocht. Von Hefezopf über Pizza und Kartoffelsuppe mit Wiener war alles vorhanden. Das Geld, welches am Abend eingenommen wurde, kommt wieder unserem Förderverein und damit unseren Schülern zugute.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Schülern und deren Eltern, die durch ihre Unterstützung, ob bei der Vorbereitung oder Durchführung des Abends, zum Gelingen der Veranstaltung beitragen. Auch allen Kollegen, der Schuljugendarbeiterin Frau Köhler (Conny) und unserer Sekretärin Frau Preuß ein ganz großes Dankeschön.

Weinhold



VEREINE / VERBÄNDE

Trainingszeiten Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e. V.



Dienstag:	16.00 – 17.00 Uhr <u>(Groß-)Eltern- & Kindturnen</u>
	17.00 – 19.00 Uhr <u>Geräturnen Kinder & Jugend</u>
	19.00 – 20.00 Uhr <u>Gymnastik Frauen</u>
	19.00 – 20.00 Uhr <u>Freizeitgruppe Fußball (outdoor)</u>
Mittwoch:	19.30 – 20.30 Uhr <u>Aerobic / Popsyminastik</u>
Donnerstag:	20.00 – 23.00 Uhr <u>Geräturnen Männer</u>
Freitag:	16.30 – 18.00 Uhr <u>Allgemeine Turngruppe</u>
	17.00 – 19.00 Uhr <u>Geräturnen Kinder & Jugend</u>

Anmeldungen zu den jeweiligen Trainingszeiten oder unter www.atv1848-hainichen.de

■ Vereine der Stadt präsentieren sich beim Großen Angrillen am 7.4.18 am Gelände der Firma Naturbrennstoffe Kretschmann in Hainichen

Am 7. April wird es für Jung und Alt am Gelände der Fa. Naturbrennstoffe in Hainichen wieder Kurzweil geben. Bereits zum dritten Mal findet das „Große Angrillen“ statt.

Von 9 bis 13 Uhr präsentieren sich Vereine und Unternehmen der Region mit einem bunten Angebot. Der Jugendclub Berthelsdorf wartet mit Hüpfburgen und anderen Attraktionen für Kinder auf. Zudem wird es Ponyreiten geben und zum ersten Mal stellt der Verein Modellbahnfreunde „Bahnhof Hainichen“ e.V. eine Modellbahn auf, bei der die Kinder auch selbst einmal die Züge steuern dürfen. Die Firma Naturbrennstoffe plant zudem eine weitere Überraschung für die Kinder. Was, wird aber noch nicht verraten.

Auch der soziale Aspekt soll an diesem Tag nicht zu kurz kommen. So können die Besucher den ehrenamtlichen Helfern des Vereins Communitas beim Sortieren und Verpacken von Hilfsgütern über die Schulter schauen. Seit 2006 ist das Spendendepot im Lager der Firma Naturbrennstoffe untergebracht. Bis zu fünf Lastzüge mit Hilfsgütern starten jährlich von hier aus in die Ukraine und nach Litauen. Auch zum „Großen Angrillen“ werden Spenden angenommen.

Zudem sammelt die Firma Naturbrennstoffe an diesem Tag wieder Altpapier. Der Erlös wird von dem Unternehmen verdoppelt und der Kindertagesstätte Zwergenland für neue Spielgeräte oder Erneuerungen in den Außenanlagen zur Verfügung gestellt.

Während die jüngeren Gäste auf den Hüpfburgen und im Spielbereich herum toben oder reiten, können die Erwachsenen im Gastronomiebereich entspannen. Für das leibliche Wohl wird wieder das Schmiedelandhaus Greifendorf mit Gegrilltem und Getränken sorgen. Und die Firma Naturbrennstoffe stellt an diesem Tag ihre Sommerpreise für Holzbriketts, Pellets, Kaminholz und Tiermist vor.

Der Eintritt ist wie immer frei. Das Festgelände befindet sich in der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a in Hainichen. Bei schlechtem Wetter findet alles unter Dach statt. Vereine und Gewerbetreibende, die sich gern noch an dem Fest beteiligen wollen, können sich unter 037207-655687 oder info@Naturbrennstoffe.com melden.



■ Erfolgreicher Start der DLRG Fische bei den Bezirksmeisterschaften in Leipzig

Bei den offenen Bezirkseinzelschaften im Rettungsschwimmen in Leipzig am 10.03.2018 traten die DLRG Fische zum Wettkampf in der Schwimmhalle in Leipzig an. In den Altersklassen (AK) wurde um Meter, Sekunden und Punkte gekämpft. Die Ergebnisse können sich im ersten Wettkampf nach der Winterpause sehen lassen:

Unsere jüngsten Mädchen erreichten in der AK 7/8 **Platz 1 und 2**. Herzlichen Glückwunsch an **Freya Hoffmann** und **Pia Adlung!**

Unsere jüngsten Jungs erreichten mit Platz 3 – Till Baier und Platz 4 – Klemens Kubitz tolle Platzierungen.

Bei den Mädchen in der AK 11/12 belegten Billie Ehrlich (5.), Carolina Seidel (7.) und Lelaina Poch (11.) gute Plätze in einem starken Starterfeld.

Constantin Huhn feierte mit einem **2. Platz** (knapp an Platz 1 vorbei) einen tollen Erfolg! Herzlichen Glückwunsch!

Die großen Mädchen erkämpften sich bei großer Konkurrenz mit Hanna Hoffmann einen tollen 5. Platz und mit Nora Haase (10.) einen weiteren Top Ten Platz.

Unser großes Jungsduo errang in sehr spannenden Wettkämpfen mit **Platz 1 und 2** in der AK 15/16 mit **Malte Baier** und **Ben Ehrlich** den wohlverdienten Erfolg. Herzlichen Glückwunsch!

Allen Wettkampfteilnehmerinnen und -teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu den erreichten Leistungen und Platzierungen!

Wir danken herzlichst den Betreuern Susanne Hofmann und Sven Baier, sowie den mitgereisten Eltern und dem Wettkampfrichtern Anke und Thilo Mehnert für Ihr Engagement. Der nächste Wettkampf steht bereits in den Startlöchern -> am 17.03.2018 in Pirna.

DLRG Mittelsachsen (KE)



ANZEIGE(N)

VEREINE / VERBÄNDE

■ We colour our club! – Fassadengestaltung der Wiesenstraße 12

Grau und unscheinbar ist das Gebäude auf der Wiesenstraße 12. Für alle Leser*innen, die es noch nicht wissen: es handelt sich um einen Treffpunkt für alle Kinder und Jugendlichen aus Hainichen und Umgebung. Damit sich an dessen trister Erscheinung etwas ändert, haben die aktuellen Nutzer*innen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des KONTRAST - Teams seit Ende 2017 ein Graffiti-Projekt für die erste Woche der Sommerferien geplant. Am 02.07. ab 9.30 sind die Tore für alle Interessierten Künstler*innen und die, die es werden wollen für ganze 5 Tage geöffnet.

In einem Workshop werden die Teilnehmenden etwas über die Geschichte des Street-Art und seine Techniken erfahren. Das Ganze wird dann direkt an den Wänden des Jugendtreffs und der angrenzenden Garagen umgesetzt, professionell begleitet vom Graffiti-Künstler Xin1 aus Leipzig.

Ohne Moos nix los!!! Neben einer Förderung von 500 € durch NOVUM, einem Projekt der Sächsischen Jugendstiftung, und weiteren beantragten Fördermitteln ist das Projekt auf ihre Spenden angewiesen, schließlich bedeutet ein Antrag keinen positiven Bescheid. Schon mit kleinen Beträgen wird die erfolgreiche Umsetzung des Projektes möglich und das Engagement der jugendlichen Akteur*innen belohnt.

Spendenkonto:

Stadtverwaltung Hainichen, IBAN: DE79 8709 6124 0370 0039 71,
Betreff: Graffiti-Projekt

Jgndtrff Hainichen



■ Integration bedeutet auch die Chance zu bekommen eine Ausbildung zu machen oder arbeiten zu können

Herr Massihulla, Hussaini (24 Jahre) kommt aus Afghanistan und lebt seit 2016 in Hainichen. Anfangs wohnte er in der Gemeinschaftsunterkunft am Ottendorfer Hang 5. Im Februar 17 konnte er mit seiner Familie in eine eigene kleine Wohnung ziehen. Sein Sohn Musawar besucht den Kindergarten „Storchennest“ und spricht schon recht gut deutsch. Im Januar 18 bekam die Familie mit der kleinen Marwa Zuwachs. Herr Massihulla hat von Anfang an versucht, die deutsche Sprache zu erlernen und nach dem Integrationskurs die Prüfung für B1 erfolgreich abgelegt. Eine gute deutsche Sprache ist die Voraussetzung, um in Deutschland Arbeit oder Ausbildung zu finden. Darum ist Herr Massihulla sehr bemüht. Den Führerschein hat er inzwischen absolviert um für eine spätere Anstellung mobil zu sein. Sein Ziel war es, schnell einen Job zu finden, denn er möchte selbst für seine Familie sorgen. Leider kann er nicht als IT, was er in seinem Heimatland gelernt und gearbeitet hat, bei uns arbeiten. Doch er ließ sich davon nicht entmutigen. Im Januar meldete er sich im Projekt „Arbeitsmarktmentoren für Geflüchtete“, dessen Träger der DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V. ist, an. In diesem Projekt werden Geflüchtete bei der Suche nach Arbeit oder Ausbildung unterstützt. Gemeinsam mit der Arbeitsmarktmentorin Frau Günther ging er auf die Suche nach einer geeigneten Perspektive. Frau Mai vom EDEKA Markt in Hainichen gab ihm schließlich eine Chance. Er konnte in einem Praktikum zeigen, ob er geeignet ist und hat das mit Bravour gemeistert. Er hat mit seiner ruhigen, sympathischen und freundlichen Art überzeugt und kann nun seit Oktober in einer Einstiegsqualifizierung erste Erfahrungen und Kenntnisse als Verkäufer sammeln. Nebenbei besucht er bereits die Berufsschule. Die Anforderungen sind hoch und Herr Massihulla strengt sich sehr an um die schulische Ausbildung zu schaffen. Dabei muss er immer neue deutsche Worte lernen um die Inhalte in der Schule zu verstehen. Er nutzt die Möglichkeit der Nachhilfe an der Berufsschule. Unterstützung bekommt er dabei auch von seinen Kollegen und Kolleginnen, die ihn offen und herzlich aufgenommen haben. „Ich fühle mich hier sehr wohl und möchte im Sommer mit der Ausbildung als Verkäufer beginnen.“, erzählt Herr Massihulla. Frau Mai traut ihm das jedenfalls zu und ermutigt ihn, den Weg konsequent zu gehen. Die Möglichkeit dazu hat er sich auf jeden Fall verdient!



Petra Günther
Arbeitsmarktmentorin

VEREINE / VERBÄNDE

[M I S K U S]

IMMER WIEDER NEU

■ Familie Osterhase eröffnet Saison an der Talsperre Kriebstein



Märchenkönig Norbert von der Burg Kriebstein hat auch in diesem Jahr wieder alle Märchenfiguren an die Talsperre Kriebstein eingeladen, um den Frühling einzuläuten. Familie Hase bestens gewappnet und bereit, am Karfreitag die Schoko-Osterhasen an die vielen Kinder zu verteilen. Fleißige Unterstützung bekommen sie von den zahlreichen Märchenfiguren, die sich auf das erste Wiedersehen im neuen Jahr freuen. Frau Holle, das tapfere Schneiderlein, der gestiefelte Kater - alle sind sie da und helfen beim Suchen der Leckereien.

Los geht es um 10 Uhr im Hafengelände an der kleinen Freilichtbühne, wo Familie Osterhase und deren Freunde die zahlreichen

Besucher erwarten. Anschließend stechen dann alle gemeinsam in See und machen sich auf den Weg nach Lauenhain, um dort die Suche nach den leckeren Osterüberraschungen fortzusetzen. Für alle Kinder ist die Fahrt frei, da der Osterhase für sie die Kosten übernimmt.

■ Musikalische Talente gesucht Wettbewerb WANTED startet in neue Runde

Der Mittelsächsische Kultursommer ruft mit WANTED 4.0 wieder zum musikalischen Wettstreit auf. In seiner vierten Auflage wird das Programm in die Veranstaltung „Lichtenau VEREIN(t)“ eingebettet sein, welche am 2. Juni auf dem Hof der Oberschule Lichtenau stattfindet. Bewerbungen können ab sofort beim Mittelsächsischen Kultursommer eingereicht werden. Egal ob Solist oder Gruppe, 14 oder 40, Rockmusik oder Schlager – vorstellen kann sich jeder, der in der Lage ist, 30 Minuten live zu spielen. Die Frist endet am 30. April 2018. Danach wird entschieden, welche fünf Kandidaten in Lichtenau auftreten werden. Den Gewinnern winkt jeweils ein Startprämie von 100 € sowie die Möglichkeit, sich für weitere Auftritte beim Mittelsächsischen Kultursommer und seinen Partnern zu empfehlen. So gibt es beispielsweise noch einen Platz im Singer-Songwriter-Sommercamp in Höfchen sowie jeweils einen Auftritt beim Jubiläumskonzert des MISKUS im Kloster Buch und beim Altstadtfest in Mittweida zu vergeben. Die komplette Ausschreibung mit allen Informationen rund um die Bewerbung steht im Internet unter www.miskus.de.

■ Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder des Verbandes der Kleingärtner Hainichen e. V. Hiermit laden wir Sie ganz herzlich zu unserer Mitgliederversammlung ein.

Termin: 04.05.2018

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Gaststätte Wintergarten

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Jahr 2017
3. Finanzbericht 2017
4. Bericht der Revisionskommission 2017
5. Entlastung von Vorstand und Revisionskommission
6. Wahl eines neuen Mitgliedes in die Revisionskommission
7. Diskussion aktueller Themen

Wir freuen uns, Sie zahlreich begrüßen zu können.

Aus Kapazitätsgründen bitten wir um Teilnahme nur der Mitglieder!

Der Vorstand

■ Einladung der Jagdgenossenschaft Bockendorf – Eulendorf

Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Bockendorf - Eulendorf

am Donnerstag, dem 12. April 2018 um 19:00 Uhr
im „Heimat-Eck“ Eulendorf

werden hiermit alle Jagdgenossen eingeladen, deren Flächen zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk „Bockendorf - Eulendorf“ gehören.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 08. Februar 2017 (liegt zur Einsichtnahme vor der Versammlung aus)
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2017/2018
5. Bericht der Kassenführerin
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Berichte der Jagdpächter
Jagdbezirk MW093
Jagdbezirk MW093a
8. Anfragen zu den Berichten
9. Beschlussfassungen
Beschluss Nr. 1 / 2018 Haushaltsplan 2018/2019
Beschluss Nr. 2 / 2018 Bestätigung des Berichtes des Vorstandes und der Kassenführerin und Entlastung für das Geschäftsjahr 2017/2018
- Beschluss Nr. 3 / 2018 Bestätigung des Berichtes der Rechnungsprüfer
10. Schlusswort

Im Auftrag des Vorstandes bitte ich Sie herzlich um Ihre Teilnahme.

Klaus Sandig, Jagdvorsteher

05.03.2018

■ Jagdgenossenschaft Cunnersdorf Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft

Die Jagdgenossenschaft Cunnersdorf veranstaltet am **20.04.2018 um 19:00 Uhr** im Feuerwehrhaus in Cunnersdorf eine Vollversammlung, zu der alle Eigentümer bejagbarer Grundflächen der Gemarkungen Cunnersdorf der Stadt Hainichen recht herzlich eingeladen sind.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der von diesen gehaltenen Flächen
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
6. Bericht des Jagdpächters
7. Verwendung des Jagdpächterlöses
8. Sonstiges

Eigentumsveränderungen sind zur Berichtigung des Jagdkatasters dem Jagdvorsteher mitzuteilen.

Wir bitten um rege Teilnahme aller Landverpächter. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Petra Kürschner, Jagdvorsteherin

■ Der Verband der Kleingärtner Hainichen e. V.

hat **freie Gärten** in den Anlagen **Heiterer Blick** (Am Bad), **Heimaterde** (Gartenstadt), **Sommerfrische** (Frankenberger Str.), **Bergfrieden** (Nossener Str.), **Sonnenschein** (Steinweg), **Thomas-Müntzer-Siedlung**, zu vergeben. Interessenten kontaktieren bitte

Frau K. Rommel-Erler. Telefon: 037207-652891,

E-Mail: kleingartenverband1@outlook.de

Internet: www.Kleingartenverband-Hainichen.de

Herrn H. Dietze.

Telefon: 037207-51601

SONSTIGES



Weiherer

22.04.2018 - 18.00 Uhr
Ratskeller Hainichen



*Melvin Touché
and the Tom Toms*

Transatlantic Roots

12.05.2018 - 20.00 Uhr
Ratskeller Hainichen
Tel. 037207 / 51990

VEREINE / VERBÄNDE

■ 38 Spieler kamen zum 17. Bockendorfer Skatturnier

Am 09.03.2018 fand das 17. Bockendorfer Skatturnier statt. Wie in den vergangenen Turnieren kamen die Teilnehmer aus den verschiedensten Orten, aus Grünberg, Rossau, Hainichen, Oederan, Frankenberg, Falkenhain und Oberschöna, um nur einige Ortschaften zu nennen. Mit 38 Teilnehmern konnte eine ähnlich hohe Teilnehmerzahl erreicht werden, wie die Jahre zuvor. Wie in jedem Jahr wurden 2 Serien zu je 48 Spielen ausgespielt. Manfred Steinert aus Wingendorf spielte am erfolgreichsten und belegte mit insgesamt 2963 Punkten **Platz 1** der Gesamtwertung. Dieses Ergebnis konnte er in fast 2 identischen Serien mit 1586 sowie 1377 Punkten erreichen. Herr Steinert konnte sich über ein Preisgeld in Höhe von 100 Euro freuen. Auf dem **2. Platz** wurde Herr Andreas Behnisch aus Frankenberg mit 75 Euro ausgezeichnet, zusätzlich erhielt er 20 Euro, da er auch die beste Serie, mit 1921 Punkten für sich erspielen konnte. Herr Matthias Fritzsche aus Rossau wurde mit 50 Euro Preisgeld für den **3. Platz** belohnt. Alle 3 Erstplatzierten erhielten außerdem ein Schlemmer-Wurstpaket. Der 4. Platz erhielt 40 Euro, für Platz 5 wurden 30 Euro ausgelobt. Erstmals nahm unser Gemeindepfarrer Thomas Hübner am diesjährigen Skatturnier teil. Er wurde als bester Bockendorfer mit 20,00 € honoriert. Vielen Dank gilt auch dieses Jahr unserer Schriftführerin Anne Feldmann aus Pappendorf, sie trägt durch ihren Einsatz bei mittlerweile 15 Skatturnieren zum Gelingen des Turnieres bei.

Hier eine Übersicht der ersten 10 Plätze:

	Serie 1	+	Serie 2	=	Gesamt
Platz 1: Manfred Steinert, Wingendorf	1.586	+	1.377	=	2.963
Platz 2: Andreas Behnisch, Frankenberg	1.921	+	990	=	2.911
Platz 3: Matthias Fritzsche, Rossau	1.553	+	1.277	=	2.830
Platz 4: Axel Uhlemann, Lichtenau	1.648	+	902	=	2.550
Platz 5: Mario Kunze, Riechberg	1.496	+	1.002	=	2.498
Platz 6: Hans Zwintzsch, Rossau	901	+	1.530	=	2.431
Platz 7: Manfred Adomat, Frankenberg	815	+	1.534	=	2.349
Platz 8: Heiko Szardenings, Falkenhain	1.220	+	1.067	=	2.287
Platz 9: Rolf Troczka, Rossau	643	+	1.594	=	2.237
Platz 10: Wolfgang Liebert, Hainichen	1.245	+	943	=	2.188

Für die Sach- und Geldpreise von unseren Sponsoren, wovon jeder der 38 Teilnehmer einen Preis erhielt, bedanken wir uns beim Ortschaftsrat Bockendorf und bei den nachfolgend genannten Firmen:

- Fa. Alfons Lenz, Langenstriegis
- Agrargenossenschaft Bockendorf
- Hübler & Kluge GmbH, Mittweida Baumaschinenvermietung
- Kaminovum Hainichen, Inh. Familie Fischer
- Möbelhaus Natur & Wohnen Bockendorf
- Danilo Richter, Bockendorf
- neukalt Trockeneisreinigung, Bockendorf, Inh. Tilo Heymann.

Wir hoffen dass auch im nächsten Jahr zum 18. Skatturnier wieder zahlreiche Spieler unserer Einladung folgen werden und wir auch jüngere Teilnehmer begrüßen können, denn es fehlt der Nachwuchs.

Der Ortschaftsrat Bockendorf

SONSTIGES



OSTERFEUER

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Freiwillige Feuerwehr Bockendorf

Ostersonntag ab 17.00 Uhr
am Gerätehaus der Feuerwehr Bockendorf

SONSTIGES

■ „Ostern, wenn der Lenz erwacht, jubelt jedes Kind und lacht, denn zu dieses Tages Feier gibt es bunte Ostereier.“



Ganz nach diesem Motto feiern wir in der Drechslerei Volkmar Wagner in Riechberg am **Samstag, dem 31. März 2018, von 10.00 – 17.00 Uhr** unser **10. Osterfest**.

Traditionell begrüßen wir Sie dazu mit einem Schoko-Becher Eierlikör. Danach können Sie in der Werkstatt unseren Mitarbeitern über die Schulter schauen und in der „Festhalle“ vielen weiteren Ausstellern bei ihrem Handwerk zusehen. Vorgestellt werden verschiedene Techniken des Ostereiergestaltens. Bestaunen Sie außerdem die kunstvollen Arbeiten, die durch Papierfalttechniken bzw. Klöppeln entstehen. Auch das Spinnen am Spinnrad und die Verarbeitung der Wolle werden gezeigt. Des Weiteren können auch Honig und Honigprodukte erworben werden. Züchter des Rassekaninchenvereins Hainichen stellen verschiedene Rassen aus und bieten für Kinder ein Streichelgehege. Haben Sie daraufhin Lust bekommen, selbst etwas zu gestalten, stehen unsere Basteltische für Sie bereit. Wer noch ein Geschenk sucht, wird sicher in unserem Werkstattverkauf, in dem auch unsere Neuheiten präsentiert werden, etwas Passendes finden. Selbstverständlich gibt es Kaffee und Kuchen und vor der Halle wird gegrillt. Für die Kinder sind Spiele vorbereitet und auch der Osterhase schaut mit Süßigkeiten vorbei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Drechslerei Volkmar Wagner und Team

■ Saisonbeginn auf der camera obscura 2018

Es ist wieder soweit. Am 1. April öffnet die camera obscura erstmalig in diesem Jahr ihre Pforten für die Besucher. Und das ist kein Aprilscherz. Am Ostersonntag und Ostermontag zwischen 11.00 Uhr und 16.00 Uhr können Sie dieses Technische Denkmal besteigen und sich die Schönheiten von Hainichen aus einer ganz anderen Perspektive erklären und zeigen lassen. Die camera obscura hat bis zum 31. Oktober geöffnet. Dann endet die Saison für 2018.

Folgende Öffnungszeiten sind bis zum 06. Mai 2018 festgelegt:

Montag	geschlossen
Dienstag – Freitag	von 11.00 – 16.00 Uhr
Samstag / Sonntag	14 – täglich geöffnet
	01./ 02.04.2018
	21./ 22.04.2018
	05./ 06.05.2018



Die weiteren Öffnungszeiten, ab 7. Mai 2018, werden in der ersten Maiwoche festgelegt, wenn klar ist, ob zusätzliches Führungspersonal zur Verfügung steht.

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auf unser nun schon traditionelles Fest auf der camera obscura. Dieses findet in diesem Jahr am 05. Mai 2018 ab 14.00 Uhr auf dem Gelände vor der camera obscura statt. Kommen Sie recht zahlreich und bringen Sie auch Ihre Nachbarn mit. Hoffen wir auf schönes Wetter, dann werden Sie einen tollen Tag erleben.

Text: Evelyn Geisler, Bild: Fa. Demmelhuber

Komm zum

Osterfeuer

Karfreitag, 30.03.
Beginn: 18:00 Uhr

„Schirmers Wiese“ Schlegel

Musik, Kinderspiele, Getränke, Catering










Hauptstrasse 29, 09661 Bockendorf,
www.kulturwerkstaetten-johanneshof.de,
stift.joho@gmail.com

schAch macht's

Dienstag, 20. März 2018, 15:30-17:30 Uhr
mit Motor Hainichen/Schach

Am Dienstag, den 20.03.2018 von 15.30–17.30 werden Winkelzüge im JohannesHof geübt ... die Schachprofis von Motor Hainichen zeigen uns, wo es lang geht. Und wenn die Bretter nicht reichen, dann spielen wir online-Schach auf Deinem smartphone. Dazu nutzen wir unseren seit 2 Jahren rege genutzten Freifunk-WLAN Zugang.
Anmeldung unter: 0174 8 922 966



osTerbasteln

Freitag, 23. März 2018, 14:00-18:00 Uhr
mit Erika Winkel

Am Freitag, den 23.03.2018 von 14–18:00 Uhr findet wieder unser Osterbasteln im JohannesHof statt. Im Mittelpunkt steht das Anfertigen unserer Osterkrone. Wir freuen uns aber auch über eure Ideen und Erika Winkel aus Langenstriegis wird bei manchem Bastelproblemchen sicher weiterhelfen können. Bitte bringt lustige und frühlingshafte Utensilien sowie einen Beitrag zu den Unkosten mit. **Anmeldung bitte an: stift.joho@mail.com oder 0174-8 922 966**



SONSTIGES



Begegnungs-Café für Familien
unkompliziert treffen, austauschen,
Kinder spielen lassen
+ mittwochs + 15:30-18:00 Uhr
(nicht während der sächs. Schulferien)

Kreatives Basteln mit Draht & Papier mit Gitta Ritter
Mittwoch, 28. März, ab 16 Uhr

Springtime – Spüren – Bewegen - Lernen
ein Bewegungsangebot für Eltern mit ihren Kindern (0-3 Jahre)
+ immer freitags + 9:00–10:30 Uhr
Info & Kontakt: www.werkstatt-familie.de/springtime

Von Anfang an
Eltern-Kind-Spielgruppe für Eltern mit ihren Kindern (0-3 Jahre) mit christlichem Thema
+ immer mittwochs + 9:00–11:00 Uhr

Weitere Info: <http://www.werkstatt-familie.de/angebote>

Haus Neuland im JMEM-Gelände / Berthelsdorfer Str. 7 / Hainichen



Projekt Kultur und Soziales
im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09661 Hainichen 0152 5300 8854
Öffnungszeiten: Mo + Do 10.00 – 16.00 Uhr
Di 10.00 – 17.00 Uhr

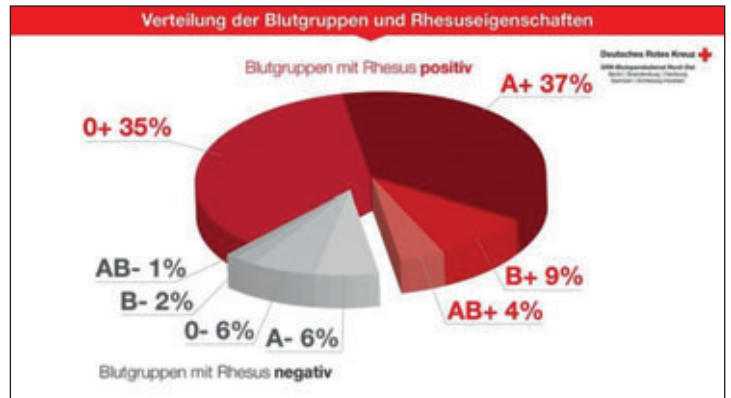
PROKUS

Veranstaltungsplan April 2018

Di.	03.04.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielnachmittag Unkostenbeitrag : 1.00 €
Do.	05.04.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag : 4.00 €
Mo.	09.04.	12.10 Uhr	Mietertreff: Wassergymnastik Unkostenbeitrag : 7.10 €
Di.	10.04.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielnachmittag Unkostenbeitrag : 1.00 €
Di.	17.04.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielnachmittag Unkostenbeitrag : 1.00 €
Do.	19.04.	12.10 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag : 4.00 €
Mo.	23.04.	12.10 Uhr	Mietertreff: Wassergymnastik Unkostenbeitrag : 7.10 €
Di.	24.04.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielnachmittag Unkostenbeitrag : 1.00 €

Deutsches Rotes Kreuz

■ Kennen Sie Ihre Blutgruppe?



Alle 7 Sekunden braucht ein Patient in Deutschland eine Bluttransfusion. Es kann jeden treffen - Unfall, Operation, Krankheit. Präparate aus Spenderblut können vielfach Leben retten.

In der Regel wird nur blutgruppengleiches Blut übertragen, das heißt Spender und Empfänger haben dieselbe Blutgruppe. Mit einer Ausnahme: Blut der Blutgruppe 0 (bei gleichem Rhesusfaktor) kann im Notfall jedem übertragen werden. Jeder Blutspender erhält wenige Wochen nach seiner Erstspende mit seinem Blutspendeausweis die Information über seine Blutgruppe. Eine Blutspende rund um die Osterfeiertage hat vor dem Hintergrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten von teilweise lediglich wenigen Tagen eine ganz besondere Bedeutung.

Die Bestände der lebensrettenden Blutpräparate müssen auch nach mehreren aufeinanderfolgenden Feiertagen in einer Menge vorrätig sein, die die Sicherstellung der Patientenversorgung jederzeit gewährleistet. Deshalb bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost zusätzlich zu den regulär an allen Werktagen (auch am Gründonnerstag, 29.03.) stattfindenden Spendetagen Sonderblutspendetetermine am Ostersonntag, 31.03., an. Alle Spenderinnen und Spender, die sich auf diesen Terminen mit einer Blutspende für schwerkranke oder verletzte Mitmenschen einsetzen, erhalten eine kleine Osterüberraschung als Dankeschön für ihr Engagement.

Seit Jahresbeginn gibt es für alle Blutspender in Sachsen ein besonderes Highlight: wer seine Spende auf einem DRK-Blutspendetag bis einschließlich 31. März 2018 leistet, kann an der Verlosung einer 7-tägigen Kreuzfahrt für zwei Personen zu den Kanarischen Inseln im November 2018 teilnehmen!



Die nächsten Möglichkeiten zum Blutspenden bestehen:

am Mittwoch, den 28.03.2018, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr im DRK-Altenpflegeheim Hainichen, Ziegelstr. 25b

ANZEIGE(N)

INFORMATIONEN

■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbwork.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten: So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden.
Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Ausstellungen

08. Oktober 2017 bis 08. April 2018

»Das ist der Welt Lauf« – Lutherfabeln.

Malerei von Andreas Weißgerber, Leipzig, aus der Sammlung – eine Ausstellung anlässlich des Reformationsjubiläums.

15. April bis 21. Oktober 2018

»Und das Lamm schrie: Hurz!« **Der Wolf in der Fabel.** Kabinettausstellung mit Arbeiten aus der Sammlung von Aljoscha Blau, Dieter Heidenreich, Wilhelm Höpfner, Walther Klemm, Rolf Münzner, Werner Schinko und Steffen Volmer.

Fabelcafé am 18. April, 15 Uhr

Vortrag von Stephan Kaasche: »Wölfe in Sachsen – Fakten statt Märchen«.

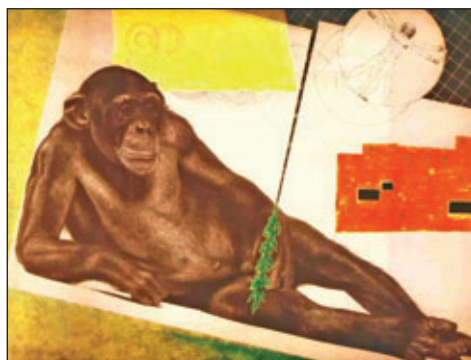
Ein Fabelcafé in Zusammenarbeit mit dem Kontaktbüro »Wölfe in Sachsen«, Rietschen, und genüsslichen Beigaben der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen.

Eintritt: regulär, zzgl. 2 Euro pro TN

16. März bis 10. Juni 2018

»Ich im Wunderland«. Druckgrafik von Patrick Fauck, Leipzig.

Der Künstler, im Saarland geboren, absolvierte nach seinen Studien in Mannheim und Heidelberg ein Aufbaustudium an der Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design Halle bei Prof. Thomas Rug, danach an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Prof. Annette Schröter. Patrick Faucks Faszination gilt der Druckgrafik, mit deren technischer Vielfalt er experimentiert. »Seine Suche nach den Materialien und Versatzstücken, wie auch ihre Anwendung beim Erstellen der Druckplatten, betreibt er mit nahezu besessener Energie«, schreibt Hubert



© P. Fauck: A priori, Lichtdruck

Gems darüber. Insbesondere die nur noch in Leipzig, Darmstadt, Florenz und Kyoto praktizierte Lichtdruckherstellung ist ein Schwerpunkt der Präsentation.

Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschneiderei«. Textcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschliffmeister Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkerne.

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitärbäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)
Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

Vorschul- und Schulprogramme

Regelmäßige Angebote finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen und Lehrplanbezügen unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik.

■ Webschule, Albertstraße 1

Schaufenster Heimatmuseum Hainichen

21. Mai 2017 bis 29. April 2018

»Traritrara, die Post ist da!« Rund um die Post in

Hainichen und ihren ersten Postmeister Franz Ottomar Krause – diese Geschichte begann 1823.

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076

e-mail.: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbopac.de

www.onleihe.de/bibo-on

■ Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle hat für die Öffentlichkeit zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch	18.30 - 21.30 Uhr
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4,00 Euro / 2 Zeitstunden
Kinder/Schüler 2,00 Euro / 2 Zeitstunden

Die Lehrschwimmhalle kann aber auch privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Herrn Scheumann (Tel: 037207 60-116; E-Mail: thomas.scheumann@hainichen.de)

■ Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855;
e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag	09.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen
Feiertage	geschlossen
Tel.:	037207 656209
e.-mail:	info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte Seite 17.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

■ Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

24.03.18-	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Benedix Weberstraße 15, Mittweida 03727-3117
25.03.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	
30.03.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Weichert, D. Humboldtstraße 31, Frankenberg 037206-2281
31.03.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Kumpf, I. August-Bebel-Straße 6, Frankenberg 037206-2314
01.04.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Benedix Weberstraße 15, Mittweida 03727-3117
02.04.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Leichsenring Bahnhofstraße 1, Hainichen 037207-2526
07.04.18-	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Kaden, M.
08.04.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Weberstraße 13, Mittweida 03727-92521

■ Apotheken – Notdienstbereitschaft

24.03.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
25.03.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
26.03.18	Rosen-Apotheke, Hainichen
27.03.18	Ratsapotheke, Mittweida
28.03.18	Merkur-Apotheke, Mittweida
29.03.18	Luther-Apotheke, Hainichen
30.03.18	Rosenapotheke, Mittweida
31.03.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
01.04.18	Sonnen-Apotheke, Mittweida
02.04.18	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
03.04.18	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
04.04.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
05.04.18	Hirsch-Apotheke, Mittweida
06.04.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
07.04.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
08.04.18	Rosen-Apotheke, Hainichen
09.04.18	Ratsapotheke, Mittweida
10.04.18	Merkur-Apotheke, Mittweida

ANDERE EINRICHTUNGEN

■ Burg Kriebstein

02.04., Osterkonzert „Concerto Festo Paschali“ mit Joachim Schäfer und den „Dresdner Bach-Solisten“

16.00 Uhr, Großer Festsaal
Erleben Sie ein Konzertereignis der Meisterklasse mit Werken von A. Vivaldi und A. Marcello in Bearbeitung von J.S. Bach. Lassen Sie sich von Trompete, Violine und Violoncello in die Klangwelt der Barockmusik entführen.
Eintritt: VVK 13,00 €, AK 15,00 €

Patricia Spruck
Veranstaltungsmanagerin Burg Kriebstein

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH
Burg Kriebstein | 09648 Kriebstein | Telefon 034327 952-77

ANDERE EINRICHTUNGEN



12.03.2018 | cs/MAR

■ Zu Ostern um die Welt spazieren - packt die ganze Familie ein – auf Weltreise nach Lichtenstein

Erlebnis, Spiel & Spaß - für jeden gibt es was



Mit dem Saisonstart am **28. März** heißt es in der Miniwelt wieder: „an einem Tag um die Welt!“ Ohne Schiff oder Flugzeug zu besteigen geht's in Lichtenstein grenzenlos von Dresden nach Paris - London - Sydney - New York. Über 100 bedeutende Bauwerke der Erde (Maßstab 1:25) laden auf fünf Hektar Park-

landschaft zum Osterspaziergang durch die Welt ein. Die Monumente zeigen die handwerklichen Fähigkeiten der Modellbauer und vermitteln einen Eindruck der architektonischen Schätze unserer Erde. In Lichtenstein ist die Dresdner Frauenkirche nur Wegmeter von der Freiheitsstatue entfernt - ein schneller Trip von Sachsen nach New York. Sogar die antiken Weltwunder sind in der Miniwelt "zu neuem Leben erwacht."

Der Bau mit Originalmaterial, die Detailtreue, der durchgängig einheitliche Maßstab der Bauwerke und die damit verbundene direkte Vergleichbarkeit – das begeistert immer wieder Groß und Klein beim Besuch der Miniwelt in Lichtenstein!

Zu Ostern nimmt "Meister Lampe" die kleinen und großen Weltenbummler mit auf den „Spaziergang durch die Länder und Kontinente“ und hat Überraschungen in seinem Körbchen. In der Schauwerkstatt – kreative Osterbasteleien & Glücksradreh.

Beim gemeinsamen Spaziergang durch tausende Jahre Baugeschichte von der Antike bis zur Moderne fühlt man sich ein wenig wie Gulliver auf Weltreise. Erinnerungen an gesehene Orte werden wach und vielleicht entdeckt man auch das ein oder andere neue Urlaubsziel.

Über Taster können Aktionen an Modellen gesteuert werden – Licht geht an, Musik erklingt. Mit Phantasie und dem Spiel der Perspektive gelingen in dem Ambiente der Miniwelt ganz besondere Fotos – ein Spaß für Groß & Klein und eine schöne Erinnerung an eine „kleine Weltreise“. Die coole Abenteuerburg mit Hängebrücke und die neue Wasserspielanlage neben dem Eiffelturm haben es besonders den Kindern angetan.

im Eintritt dabei: *Der Besuch des 360-Grad-Kino Minikosmos*

Zurückgelehnt in bequemen drehbaren Stühlen erleben die Besucher im Minikosmos spannende Geschichten für große und kleine Sternweltentdecker. Das Spektrum reicht von der unterhaltsamen Vollkuppelshow bis zum Weltraumflug. Die Technik SPACEDIVER lässt die Bilder wie in 3D-Effekt auf den 230 Quadratmetern Kuppelinnenfläche erscheinen und man ist mittendrin im virtuellen Abenteuer.

Besucherservice

den ganzen Tag kostenfrei parken

Hunde dürfen mit auf „Weltreise“ | barrierefrei | Gastronomie „Am Tor zur Welt“

Eintrittspreise Miniwelt inklusive digitale Programme im Minikosmos

Erwachsene: 12 € | Kinder ab 5 Jahre: 8 € | Familien 35 € (2 Erw. bis zu 4 Kinder [5-15 J.]

Öffnungszeiten: 28. März bis 4. November 2018 | täglich 9 – 18 Uhr

Anfahrt: A4 – Abfahrt Hohenstein-Ernstthal | A72 Abfahrt Hartenstein
Buslinien 152 und 251 Haltestelle Miniwelt

weitere Informationen unter www.miniwelt.de | (037204) 72255

KIRCHENNACHRICHTEN

Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 25. März 2018
 08.30 Uhr Heilige Messe
 17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Donnerstag, den 29. März 2018
 18.30 Uhr Abendmahliturgie, Agape, Anbetung

Freitag, den 30. März 2018
 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Sonnabend, den 31. März 2018
 21.00 Uhr Heilige Messe zur Osternacht

Sonntag, den 01. April 2018
 10.00 Uhr Heilige Messe

Montag, den 02. April 2018
 08.30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 05. April 2018
 17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 08. April 2018
 08.30 Uhr Heilige Messe

Jugendabend: Treff Vereinbarung
 kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
www.kath-kirche-hainichen.de
 Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 03 72 7/ 58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



- 25.03.2018 Langenstriegis**
09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- 29.03.2018 Eulendorf (Gründonnerstag)**
19.30 Uhr Gemeinsames Tischabendmahl im Heimateck
- 30.03.2018 Pappendorf (Karfreitag)**
09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst
- 01.04.2018 Bockendorf (Ostersonntag)**
06.00 Uhr Osternachtsgottesdienst mit Osterfeuer und Heiligem Abendmahl
- 02.04.2018 Langenstriegis (Ostermontag)**
09.30 Uhr Familiengottesdienst

Bockendorf – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Thomas Hübner

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr
 in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 25.03.2018 Kreiskongress:
 "Gib nicht auf, das Gesetz des Christus zu erfüllen!"
 Grenayer Straße 3, 08371 Glauchau
 Programm unter: tinyurl.com/KK2018BR
- 01.04.2018 Weise handeln, während das Ende herannaht

Weitere Informationen unter: www.jw.org

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen



- Sonntag, 25. März (Palmsonntag)**
 17.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg (Beginn in der katholischen Kirche)
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

Mittwoch, 28. März
 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 29. März (Gründonnerstag)
 19.30 Uhr Tischabendmahl in Eulendorf (Heimateck) Pf. Scherzer

Freitag, 30. März (Karfreitag)
 14.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Hübner)

Sonntag, 1. April (Ostersonntag)
 09.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Scherzer)

Montag, 2. April Ostermontag
 10.30 Uhr Orgelgottesdienst (Stefan Gneuß/Pfr. Hübner)

Mittwoch, 4. April
 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 8. April (Quasimodogeniti)
 09.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Scherzer)
 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft (Mittweidaer Str. 49)

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de • **Pfarrbüro**, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960 • **Öffnungszeiten** Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr • **Friedhof**, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615 • **Sprechzeit:** Dienstag 16-18 Uhr

ANZEIGE(N)

DANKSAGUNGS-ANZEIGEN
 Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden, Nachbarn und Bekannten für die gezeigte Anteilnahme

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat...

Horst Muster
 * 3. März 1939

Anzeigenpreis ab 25 Euro

Die ganz persönliche Art DANKE zu sagen:
DANKSAGUNGS-KARTEN

Bestellen Sie Ihre passende Karte zur Anzeige gleich mit:

- wir übernehmen Ihren Anzeigentext und Ihre individuelle Anzeigengestaltung
- Druck auf hochwertigem Grußkarten-Karton in verschiedenen Farben
- Umschlag weiß mit Gestaltung oder blanco
- Mindestbestellmenge 10 Stück
- Stückpreis nur 1,20 Euro

Wir beraten Sie gern.

Kartenformat:	Karten Farbigkeit:	Umschlagformat:	Umschlaggestaltung:
A 6 Langhülle	schwarz blau weiß	A 6 Langhülle	mit Gestaltung oder blanco

Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de